

Der Weg in die gymnasiale Oberstufe



Abitur 2021

Haus der jungen Erwachsenen (Jahrgang 11-13)

Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Im Haus der jungen Erwachsenen ist es an unserer Schule üblich, dass die Schülerinnen und Schüler mit dem respektvollen Sie angesprochen werden, so wie es bei Erwachsenen die Regel ist. Aus diesem Grunde wende ich mich mit dieser Anrede sowohl an Sie als Schülerin und Schüler und an die Eltern, die Sie bei diesem wichtigen Entschluss, die gymnasiale Oberstufe und das Abitur anzustreben, begleiten sollten.

Wir sind uns alle einig, dass das Abitur als Schulabschluss heute wichtiger ist als je zuvor. Die beruflichen und damit auch die gesellschaftlichen Chancen werden in entscheidender Weise von diesem Schulabschluss abhängen. Darum ist es bei allen berechtigten Einwänden geradezu zwingend notwendig, dass alle, die die Fähigkeit zu diesem Schulabschluss haben, ihn auch zu erreichen versuchen.

Auf der anderen Seite sind Sie verständlicher Weise auch unsicher und Sie werden viele Fragen haben, die mit dem Weg in die gymnasiale Oberstufe zusammenhängen.

So erklärt sich auch der Wunsch vieler Schülerinnen und Schüler nach einer Informationsbroschüre, die sich mit diesem Weg in die gymnasiale Oberstufe beschäftigt.

Wir möchten Ihnen in dieser Broschüre vier Bereiche verdeutlichen:

- 1. Die Notwendigkeit, gerade heute ein Abitur zu erreichen***
- 2. Das Lernsystem der Oberstufe***
- 3. Die Profileroberstufe der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule***
- 4. Einige Antworten zu Fragen, die Sie vielleicht immer schon mal stellen wollten***

Ich wünsche Ihnen auf dem Weg zum Abitur die Kraft und Anstrengungsbereitschaft, die Sie brauchen, um den höchsten Schulabschluss, den die Bundesrepublik vergibt, zu erreichen. Ich hoffe, dass die besondere Form des Lernens in der Oberstufe Sie zur Freude am Lernen und zu guten Leistungen motivieren kann.

Ihre Teamlehrerinnen und Teamlehrer werden Sie auf diesem Weg genauso begleiten wie die Profillehrerinnen und Profillehrer, die Sie in der Oberstufe erwarten.

D. Mitze
(Schulleiterin)

1. Die Notwendigkeit, gerade heute ein Abitur zu erreichen

Abitur

Ein wichtiger Hinweis

Viele haben das Abitur als einen Schulabschluss in Erinnerung, den nur ganz wenige erreichen, die sozusagen zur geistigen Elite eines Landes gehören. Wer dann diesen Schulabschluss erreichte, studierte an einer Universität, um Lehrer, Arzt, Rechtsanwalt oder Wissenschaftler zu werden.

Diese Gründe haben auch heute noch ihre Gültigkeit. Es sind inzwischen aber noch ganz andere Aspekte dazugekommen.

Lebenslanges Lernen als Grundfähigkeit der beruflichen Tätigkeit

Die neuen Technologien haben unsere Zeit bereits einschneidend verändert. Kommunikation über das Handy, den Computer, das Internet und andere Medien sind selbstverständlicher Teil des gesellschaftlichen Alltags geworden. Die tiefgreifenden Änderungen führen zu einer Wissensexplosion, die immer neue Berufsfelder auf den Arbeitsmarkt bringt. Schon heute sind viele Berufstätige gezwungen, ständig neu zu lernen, um mithalten zu können. In naher Zukunft wird das eine selbstverständliche Anforderung für nahezu alle Berufe sein.

Dazu braucht man das Abitur.

Hochschulstudium als berufliche Voraussetzung

Die technischen und kommunikativen Anforderungen an immer mehr Berufe sind inzwischen so kompliziert geworden, dass man ein Hochschulstudium braucht, um den Eingangsvoraussetzungen zu genügen. Was noch vor einigen Jahren ein Elektriker bewältigte, verlangt heute spezialisierte Elektroniker, die als Fachingenieure oder Diplomingenieure qualifiziert sein müssen.

Dazu braucht man das Abitur.

Globalisierung, die Welt rückt zusammen

Die Welt ist eng zusammengedrückt. Der Weg von Europa nach Amerika oder Asien ist heute kein Problem mehr, der Wissensaustausch über das Internet vollzieht sich in Bruchteilen von Sekunden. Europa vereint sich. Man muss in der Lage sein, in verschiedenen Fremdsprachen miteinander zu kommunizieren. Berufe werden nicht mehr im nahen Umfeld ausgeübt. Man muss sich auf neue Kulturen einstellen können. Dazu braucht man Bildung, Wissen und Lernbereitschaft.

Dazu braucht man das Abitur.

Internationaler Wettbewerb auf allen Märkten

Die Jugend auf allen Kontinenten, insbesondere in Europa, Nordamerika und in Teilen Asiens wird versuchen, sich möglichst hoch zu qualifizieren, um den Anforderungen der globalen Wissensgesellschaft gewachsen zu sein. Die sich qualifizieren, werden in jedem Land die wesentlichen Berufe übernehmen. Dabei kann der indische Informatiker genauso in Deutschland arbeiten wie in Korea. Wissen und Lernbereitschaft zählen. Wer da mithalten will, braucht den Einstieg in die faszinierende Welt des Lernens.

Dazu braucht man das Abitur.

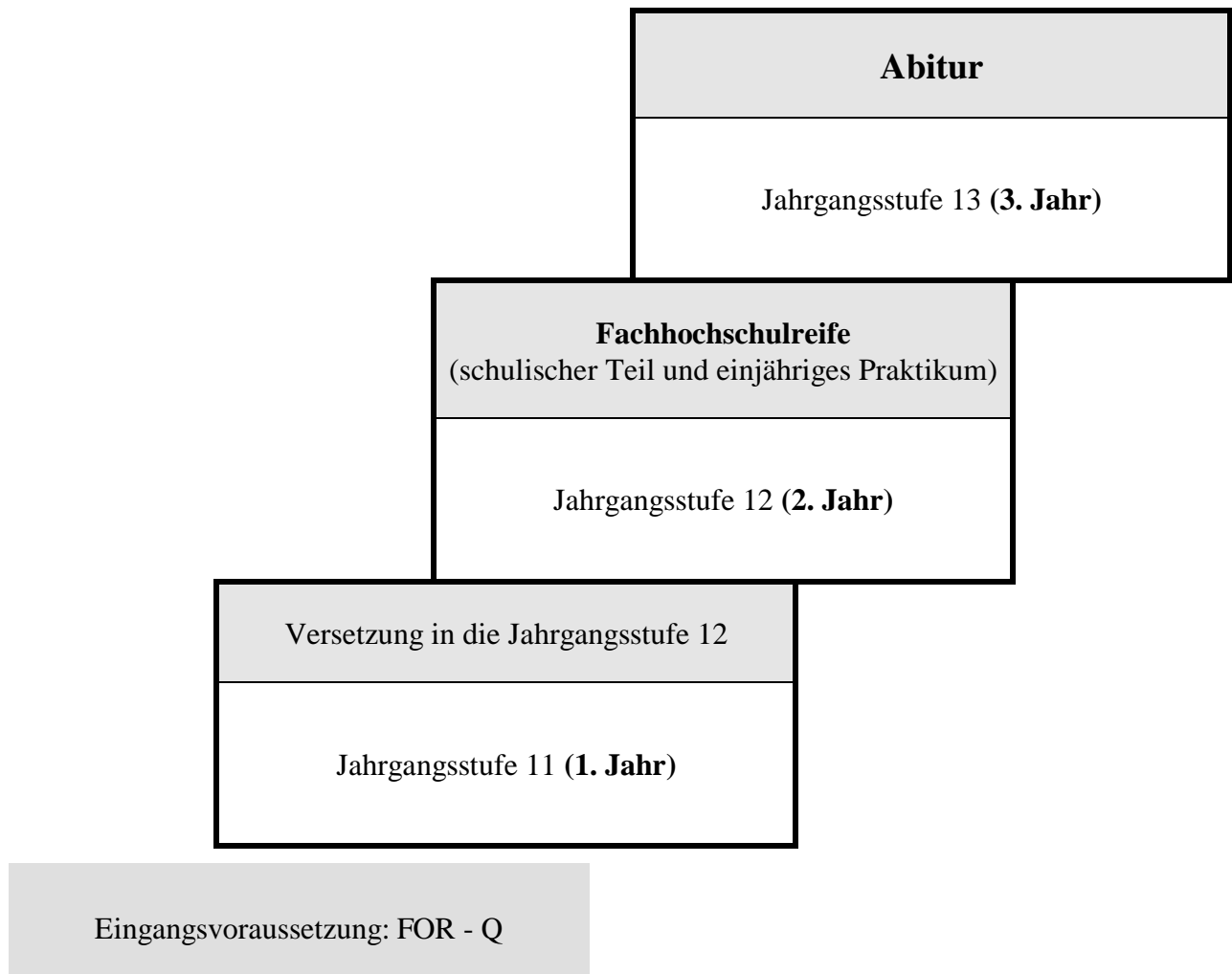
Das Abitur ist schon heute die normale Voraussetzung für die meisten Berufsfelder.

Dauer und Abschlüsse der gymnasialen Oberstufe

- Die gymnasiale Oberstufe ist in der Gesamtschule an die Jahrgangsstufen 11 bis 13 gebunden.
- Die Dauer des Bildungsgangs beträgt drei Jahre.

Ziele des Abiturs:

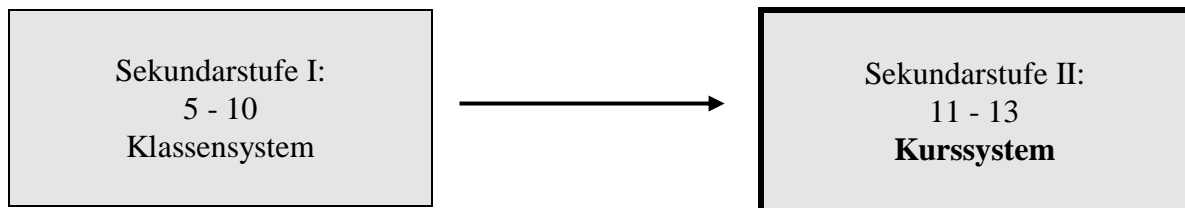
- Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt
- Studierfähigkeit



- Die **Fachhochschulreife (schulischer Teil)** am Ende der Jahrgangsstufe 12 wird auf Grund der Leistungen in bestimmten Kursen erreicht.
- Die **allgemeine Hochschulreife (Abitur)** wird auf Grund der Leistungen in den Jahrgangsstufen 12 und 13 und der Abiturprüfung am Ende der Jahrgangsstufe 13 erreicht.

Die gymnasiale Oberstufe dauert drei Jahre und vermittelt zwei Schulabschlüsse, die Fachhochschulreife und das Abitur.

Organisatorischer Aufbau der gymnasialen Oberstufe



Der Klassenverband der Sekundarstufe I wird durch ein Kurssystem ersetzt. Damit gewinnen die Formen des selbständigen Lernen an Bedeutung. Denn durch die Wahl bzw. Kombination von Kursen ist eine individuelle Schwerpunktsetzung möglich.



In der **Jahrgangsstufe 11 (Einführungsphase)** werden alle Kurse auf einem Anforderungsniveau als Grundkurse unterrichtet.

Ab der **Jahrgangsstufe 12 (Qualifikationsphase)** werden dann zwei Kursarten unterschieden, Grund- und Leistungskurse.

Die Grundkurse sichern die vertiefte Allgemeinbildung und werden i. d. Regel dreistündig unterrichtet (neu einsetzende Fremdsprache vierstündig).

Die Leistungskurse bilden die Lernschwerpunkte in der Oberstufe. Hier findet besonders vertieftes Lernen statt. Leistungskurse haben einen Umfang von 5 Wochenstunden.

Die Leistungskurse sind darüber hinaus Prüfungsfächer im Abitur mit einem besonderen Gewicht.

Als ergänzende Belegungsmöglichkeit gibt es darüber hinaus in der Qualifikationsphase **Projektkurse**.

Die Wahl der Leistungskurse (fünfstündig) setzt in der Qualifikationsphase den individuellen Lernschwerpunkt.

Kursbelegungen und Wochenstunden

Aufbau	Jahrgangsstufen	Leistungskurse	Grundkurse	Wochenstunden
Abiturprüfung:	13	2	2	
Qualifikationsphase (Q 2)	13	2	7 – 8	34*
Qualifikationsphase (Q 1)	12	2	7 - 8	34*
Einführungsphase:	11	Grundkurse und Vertiefungskurse		34*
				102

* zu erreichender Durchschnittswert / Die Bandbreite beträgt 32 bis 36 Wochenstunden pro Jahrgangsstufe

- In der Jahrgangsstufe 11 wird in die Arbeitsweisen der gymnasialen Oberstufe eingeführt und inhaltlich und methodisch auf die Anforderungen der Qualifikationsphase vorbereitet.
- Nur die Fächer, die in der Jahrgangsstufe 11 belegt wurden, können als Leistungs- oder Grundkurs in der Jahrgangsstufe 12 fortgeführt werden! Umwahlen sind nicht möglich, auch keine neuen Zuwahlen, sondern nur die Abwahl von Grundkursen!
- Die Leistungen, die während der Qualifikationsphase in den Leistungskursen und Grundkursen erbracht wurden, werden im Abiturzeugnis (Gesamtqualifikation) zu etwa 2/3 berücksichtigt.
- Die Abiturprüfung wird am Ende der Jahrgangsstufe 13 in den zwei Leistungskursen und zwei Grundkursen (Abiturfächer) abgelegt. Der Abiturbereich zählt ca. 1/3 innerhalb der Gesamtqualifikation.
- Die Abiturfächer müssen von Beginn der Jahrgangsstufe 11 an durchgängig bis zur Jahrgangsstufe 13 belegt werden.
- Der Unterrichtsumfang beträgt durchgängig in allen Jahrgangsstufen 34 Wochenstunden. Dieser Wert muss im Durchschnitt erreicht werden und summiert sich in den drei Jahren Oberstufe auf insgesamt 102 Wochenstunden.

Beachten Sie bitte diese Punkte genau bei der Fächerwahl und auch bei der Profilwahl für die Jahrgangsstufe 11!

Denn Fehlentscheidungen bei der Wahl können praktisch nicht mehr korrigiert werden!

**Nur die Fächer, die in der Jahrgangsstufe 11 belegt wurden, können als Leistungs- oder Grundkurs in der Jahrgangsstufe 12 fortgeführt werden! Umwahlen sind nicht möglich.
Der Belegungsumfang muss in jedem Jahr 34 Wochenstunden betragen.**

Fächerangebot der Käthe - Kollwitz - Gesamtschule

Aufgabenfeld I

Sprachlich - literarisch – künstlerisches Aufgabenfeld

Deutsch, Kunst, Musik, Englisch, Lateinisch (ab Klasse 6), Spanisch (ab Klasse 8), Französisch (neueinsetzend)

Aufgabenfeld II

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

Geschichte, Erdkunde (Geographie), Philosophie, Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaft

Aufgabenfeld III

Mathematisch – naturwissenschaftliches - technisches Aufgabenfeld

Mathematik, Physik, Biologie, Chemie

Keine Zuordnung: Religionslehre, Sport



- Alle drei Aufgabenfelder müssen bei allen Wahlentscheidungen berücksichtigt werden. Das gilt bis hin zu der Wahl der Abiturfächer!
- Die Wahlmöglichkeiten sind begrenzt! Zahlreiche Belegverpflichtungen sind zu beachten!

**Alle drei Aufgabenfelder müssen bei allen Wahlentscheidungen berücksichtigt werden.
Die Wahlmöglichkeiten sind also begrenzt.**

Vertiefungskurse

- Vertiefungskurse sind zweistündige **Förderkurse**, die eine fachliche Vertiefung der Kompetenzen zum Ziel haben.
- Bei uns nehmen **alle** Schüler in den Fächern **Mathematik, Englisch** und dem **Profil-Leistungskurs** an diesen Förderstunden teil. Sie sind auf die beiden Halbjahre verteilt und an den Unterricht in diesen Fächern gekoppelt, so dass alle Schüler in Mathematik, Englisch und den Profil-Leistungskursen gefördert werden und 4 Unterrichtsstunden pro Woche haben.
- In diesen zusätzlichen Unterrichtsstunden werden Defizite aus der Sek. I aufgearbeitet, aber auch leistungsstarke Schüler gefördert und auf einen möglichen Leistungskurs in der Qualifikationsphase (Jg. 12 und 13) vorbereitet.



Vertiefungskurse sind Förderkurse, die helfen fachliche Schwächen in Mathematik oder Englisch aufzuarbeiten und/oder gute Schüler auf den Leistungskurs in der Qualifikationsphase vorbereiten.

Pflichtfächer und Wahlbereiche in der Jahrgangsstufe 11

Pflichtfächer in der Jahrgangsstufe 11

Aufgabenfeld I	<p>Deutsch</p> <p>Kunst oder Musik (Wahlmöglichkeit)</p> <p>Englisch (fortgeführte Fremdsprache)</p>
Aufgabenfeld II	<p>Geschichte, Erkunde (Geographie), Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaft oder Philosophie (Wahlmöglichkeit)</p>
Aufgabenfeld III	<p>Mathematik</p> <p>Biologie oder Chemie oder Physik (Wahlmöglichkeit)</p>
	<p>eine weitere Naturwissenschaft oder eine weitere Fremdsprache (Wahlmöglichkeit)</p>
	<p>Religion (ersatzweise Philosophie)</p> <p>Sport</p>
Wahlbereich in der Jahrgangsstufe 11	
	<p>Weitere Fächer (Wahlmöglichkeit)</p>
	<p>ggf. Vertiefungskurs</p>

Es ergibt sich folgende Berechnung:

$$\begin{array}{r}
 \text{Wochenstunden der 9 Fächer im Pflichtbereich} \\
 + \text{Wochenstunden der Fächer im Wahlbereich} \\
 + \text{Vertiefungskursstunden} \\
 \hline
 = \text{(ca.) 34 Wochenstunden}
 \end{array}$$

Die Fächer Deutsch, eine Fremdsprache, ein gesellschaftswissenschaftliches Fach, Mathematik, eine Naturwissenschaft und Sport sowie die zweite Naturwissenschaft bzw. die zweite Fremdsprache*) sind **bis zur Jahrgangsstufe 13** durchgängig zu belegen!

*Zur Sprachenbelegung

1. Wer in der 6. Klasse Latein als zweite Fremdsprache gewählt hat, braucht diese nicht mehr weiterzuführen. Er sollte aber Latein bis zum Ende der 11 belegen, um das Latinum zu erlangen.
2. Wer in der 8. Klasse Spanisch belegt hat, muss Spanisch bis Ende der 11 weiterführen.
3. Wer weder in Klasse 6 noch in Klasse 8 eine Fremdsprache gewählt hat, muss als neueinsetzende Fremdsprache Französisch von 11 bis 13 belegen. Diese wird vierstündig unterrichtet.

Von den Fächern, die man belegen muss, sind 9 Fächer Pflichtbelegungen.

Fächer mit Klausuren in der Jgst. 11:

- ◆ **Deutsch**
 - ◆ **alle Fremdsprachen**
 - ◆ **Mathematik**
 - ◆ **ein gesellschaftswissenschaftliches Fach**
 - ◆ **ein naturwissenschaftliches Fach**

Klassen- oder Kursarbeiten heißen in der Oberstufe Klausuren und dauern in Jahrgang 11 2 Unterrichtsstunden.



Weitere Klausurfächer können hinzu gewählt werden, z. B.

- zur Vorbereitung auf die Leistungskurse in der Jahrgangsstufe 12
- zur Vorbereitung auf eventuelle Abiturfächer

Bitte beachten Sie:

- In den Fächern Deutsch, Mathematik und einer fortgeführten und der neu einsetzenden Fremdsprache sowie der weiteren Fremdsprache bzw. der weiteren Naturwissenschaft müssen mindestens bis zum Ende der 13.I Klausuren geschrieben werden.
- In den vier Abiturfächern (d. h. den beiden Leistungskursen und zwei Grundkursen) müssen spätestens ab der Jahrgangsstufe 12.I Klausuren geschrieben werden. Überschneidungen mit den im vorherigen Punkt genannten Fächern sind in der Praxis häufig.

In Deutsch, Mathematik, den Fremdsprachen, einer Gesellschaftswissenschaft und evtl. einer Naturwissenschaft müssen mindestens bis zum Ende der 13.I Klausuren geschrieben werden.

„Profile“ an der Käthe - Kollwitz - Gesamtschule

Profile sind fachliche Schwerpunkte, die durch Fächerkombinationen zustande kommen. Die Käthe - Kollwitz - Gesamtschule stellt vier Profile zur Wahl:

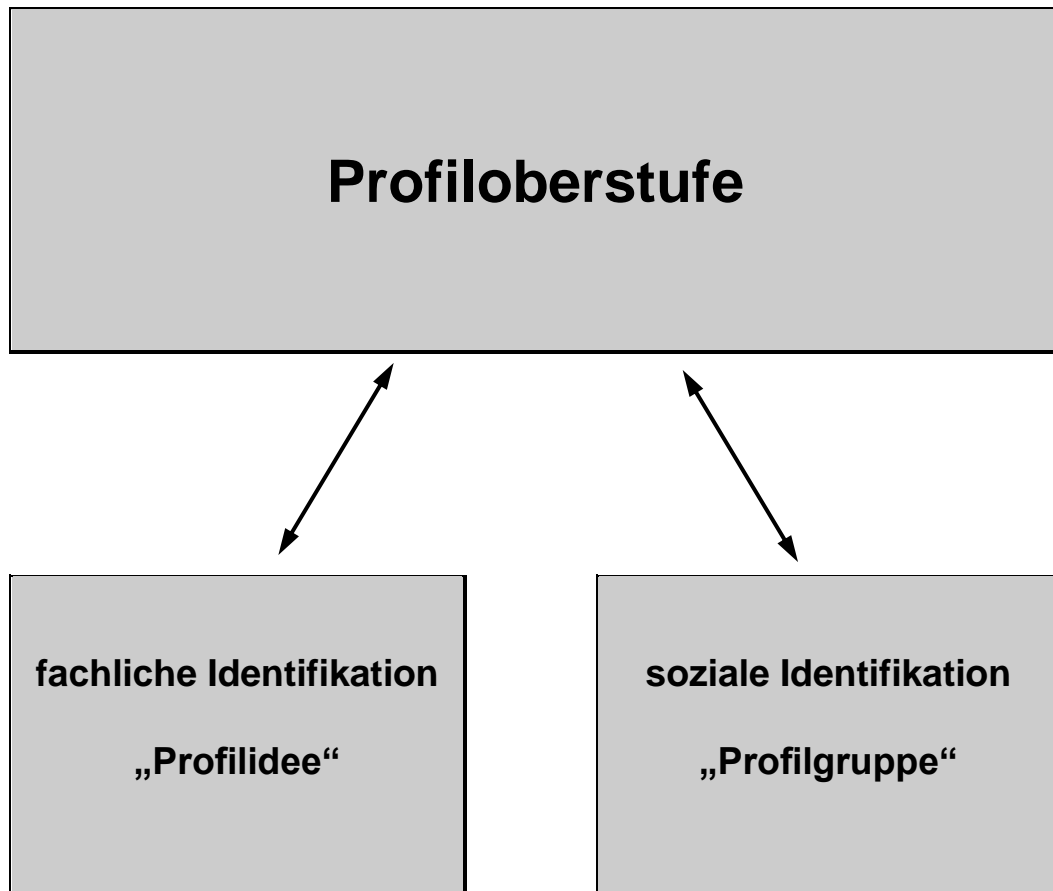
PROFIL „KULTUR“	PROFIL „WIRTSCHAFT UND NATUR“	PROFIL „UMWELT“	PROFIL „KOSMOS UND ZEIT“
DEUTSCH / KUNST	SOZIALWISSEN- SCHAFTEN / BIOLOGIE	BIOLOGIE / ERDKUNDE	PHYSIK / PHILOSOPHIE



- ⇒ Vor dem Eintritt in die Jahrgangsstufe 11 muss sich jede Schülerin und jeder Schüler für ein Profil entscheiden.
- ⇒ Die Profilgrundkurse **Deutsch**, **Sozialwissenschaften**, **Biologie** und **Physik** in der Jahrgangsstufe 11 werden ab der Jahrgangsstufe 12 als **Leistungskurse** weitergeführt.
- ⇒ Die Profilgrundkurse Kunst, Biologie, Erdkunde und Philosophie müssen verbindlich bis zum Ende der Jahrgangsstufe 13 belegt werden.
- ⇒ Zur besonders intensiven Vorbereitung dieser Leistungskurse werden die Profilkurse Deutsch, Sozialwissenschaften, Biologie und Physik der Jahrgangsstufe 11 vierstündig unterrichtet (3 Grundkursstunden + 1 Angleichungskurstunde).

Profile sind fächerübergreifende Lernschwerpunkte, die heute eine besondere gesellschaftliche Bedeutung haben

Vorteile durch die Einrichtung von Profilen



- Durch die Verbindung der beiden Profilmächer wird das fachliche Lernen in dem Schwerpunkt besonders intensiviert.
- Das Fachwissen der beiden Profilmächer wird vernetzt.
- Übergreifende Fragestellungen trainieren das Denken in größeren Zusammenhängen.
- Die Schülerinnen und Schüler der Profile bilden mit den Profillehrerinnen und -lehrern ein Team, das bis zum Abitur zusammenbleibt.
- In der Jahrgangsstufe 11 werden über die Profilmächer hinaus weitere Kurse im Profilverband unterrichtet. Ein Teil des Unterrichts findet also im Rahmen einer „Profilklasse“ statt.

**Profile verstärken fachliches und soziales Lernen.
Wir nutzen diese Vorteile seit Beginn unserer Oberstufe.**

Das Profil "Kultur"



Dieses Profil wendet sich an alle Schülerinnen und Schüler, die gerne lesen, sich für Kunst, Literatur und Film interessieren und auf diesen Gebieten auch selbst gerne tätig werden wollen.

Natürlich geht es nicht ohne Theorie, denn gründliche Kenntnisse der Textanalyse, der Kunstgeschichte und des künstlerischen Arbeitens befähigen erst zu einem tieferen Verständnis dieser Werke.

Theoretisches Wissen ist auch Grundlage dafür, selbst kreativ zu werden, z. B. Texte zu verfassen, Kunst zu produzieren, Theater zu spielen. Ideal ist es, wenn theoretisches und praktisches Arbeiten Hand in Hand gehen.

Die Verbindung von Deutsch und Kunst bietet sehr viele Berührungspunkte, die Anlass sein können, sich in Projekten mit den Themen beider Fächer auseinanderzusetzen.

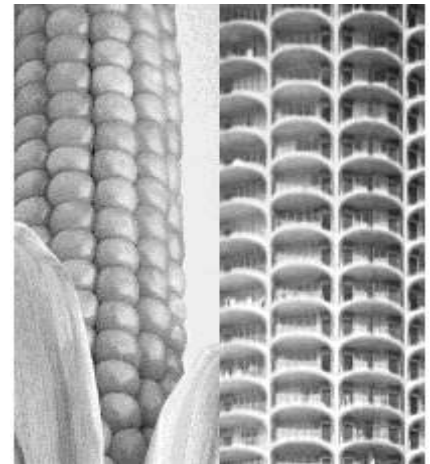
Dramen werden Gegenstand des Deutschkurses sein. Möglicherweise wird ein Theaterstück dann auf unserer eigenen Bühne in Szene gesetzt. Die zugehörigen Bühnenbilder entwirft der Kunstkurs. Vielleicht schließt sich ein Besuch einer Aufführung der nahe gelegenen Bühnen an. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich ein Thema aus unterschiedlichen Perspektiven und unter Einsatz mehrerer Fähigkeiten.

Das Profil „Kultur“ wendet sich an alle, die gerne lesen, sich für Kunst und Literatur interessieren

Das Profil "Wirtschaft und Natur"

PROFIL WIRTSCHAFT UND NATUR
SOZIALWISSENSCHAFTEN - BIOLOGIE

PROFIL WIRTSCHAFT - NATUR

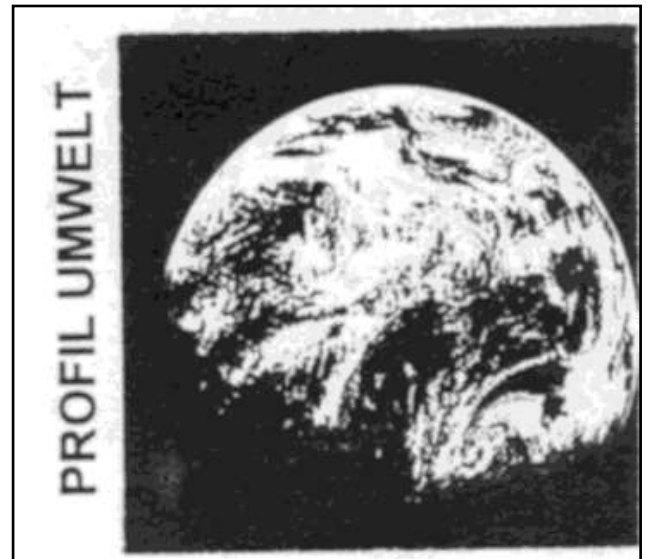
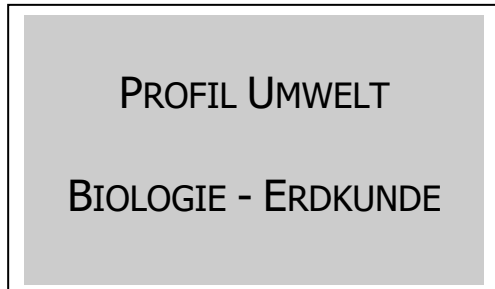


Alle Schülerinnen und Schüler, die sich für aktuelle Fragen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik und deren Auswirkungen auf die Umwelt interessieren, gerne Nachrichten sehen oder die Zeitung lesen, sollten sich für das Profil Wirtschaft und Natur entscheiden. Dieses Profil soll sozialwissenschaftliche und naturwissenschaftliche Erkenntnisse sowie Untersuchungsmethoden vermitteln. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Menschen ihr gesellschaftliches, politisches und wirtschaftliches Leben verantwortungsvoll gestalten. Dabei soll aufgezeigt werden, wie Erkenntnisse aus den Sozialwissenschaften und der Naturwissenschaft in unserer Gesellschaft angewendet werden, welche Probleme hierbei entstehen und wie politische Lösungen dieser Probleme gesucht werden.

Die Kombination der Fächer Sozialwissenschaften und Biologie bietet viele thematische und methodische Anknüpfungspunkte. Mögliche Projekte wären die wirtschaftliche und die biologische Seite der Schokolade, Wirkungsweise, Risiken und Folgen des Drogenmissbrauchs, wirtschaftliche, ethische und naturwissenschaftliche Aspekte der Gentechnik sowie Nachhaltigkeit als ökonomische und ökologische Herausforderung.

Im Profil „Wirtschaft und Natur“ sind aktuelle wirtschaftliche und politische Entwicklungen sowie deren Auswirkungen von besonderem Interesse.

Das Profil "Umwelt"



Im Profil Umwelt mit dem Schwerpunkt Biologie / Erdkunde soll es um Fragen gehen, die das Leben auf diesem Planeten betreffen. Die Biologie beschäftigt sich mit der belebten Natur, die Erdkunde untersucht, wie der Mensch sein Lebensumfeld gestaltet und verändert.

Deutlich wird dies, wenn man das Thema fossile Energieträger betrachtet. Vereinfacht ausgedrückt handelt es sich bei den fossilen Energieträgern Erdöl, Erdgas und Kohle um tote Lebewesen, die vor 20-6 Millionen Jahren gelebt haben und nach ihrem Tod unter Luftabschluss nicht vollständig verwest sind, so dass ihre Überreste noch Energie enthalten. Die Nutzung dieser gespeicherten Energie stellt uns heute vor große ökologische Probleme, die nicht nur die belebte Natur, sondern die gesamte Umwelt betreffen. Zu nennen sind hier u.a. der „Treibhauseffekt“. Die Beschäftigung mit neuen Wegen zur Verringerung der Umweltprobleme durch z.B. alternative Energiequellen wird Bestandteil des Unterrichts sein. Im Rahmen einer Projektwoche an der Fachhochschule in Düsseldorf werden wir uns mit regenerativen Energien und nachwachsenden Rohstoffen beschäftigen.

In einem anderen Halbjahr beschäftigen wir uns mit der Frage, wie die Lebensqualität aller Menschen verbessert werden kann. Die Biologie liefert Fachwissen zu Methoden der Schädlingsbekämpfung, der Tier - und Pflanzenzüchtung, der Gentechnologie sowie der Eindämmung von Infektionskrankheiten und einer möglichen Heilung von Erbkrankheiten. Hier könnte die Auseinandersetzung mit der Landwirtschaft in den westlichen Ländern und mit Entwicklungshilfeprojekten Teil der fächerübergreifenden Arbeit sein.

Die im Profil Umwelt erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten sollen eingesetzt werden, um sich zu aktuellen Fragestellungen eine eigene Meinung bilden und mitreden zu können. Darüber hinaus wird es sicher gelingen, Begeisterung zu wecken, die sich auch in einem verantwortungsvollen Umgang mit unseren Lebensgrundlagen niederschlägt.

Im Profil „Umwelt“ soll es um Fragen gehen, die das Leben auf diesem Planeten betreffen und zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit unseren Lebensgrundlagen aufrufen.

Das Profil "Kosmos und Zeit"

PROFIL KOSMOS UND ZEIT

PHYSIK - PHILOSOPHIE

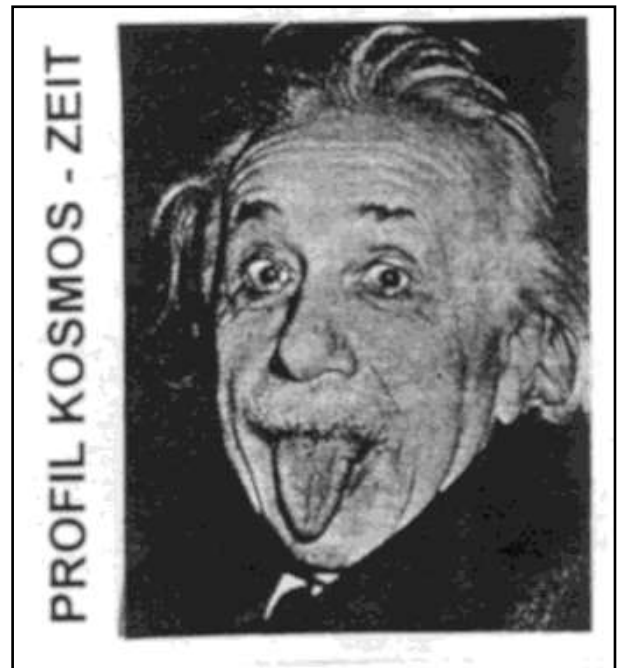
Wer neugierig ist, die Zusammenhänge und Hintergründe des Weltalls kennenzulernen, der sollte dieses Profil wählen. Der Physiker beobachtet, experimentiert, entwickelt Theorien und verändert die Welt. Der Philosoph staunt, hinterfragt, blickt über die sichtbare Welt hinaus - fragt nach dem Sinn!

Besonders der Weite des Weltalls, der Beschäftigung mit der Astronomie, gilt unser Interesse. Wie G. Galilei beobachten wir den Mond, den Jupiter und den Saturn. Wir berechnen nicht nur die Bahnen der Planeten und ihre Massen, sondern fragen auch nach der „Stellung des Menschen im Kosmos“. Sind wir das Zentrum der Welt oder nur eine unbedeutende Randerscheinung?

Die Suche nach der Entstehung unseres Sonnensystems, der Galaxien, des Universums fordert alle Bereiche der modernen Physik und führt zu den aktuellen Projekten der Raumfahrt.

Angesichts der unendlichen Dimensionen von Raum und Zeit gewinnen Sinnfragen, auch die nach der eigenen Existenz, besondere Bedeutung. Darüber hinaus werden Grenzen des Menschen und der menschlichen Erkenntnis sichtbar.

Die Entdeckungen der Naturwissenschaften haben mit ihren technischen Errungenschaften nicht nur unsere Welt verändert, sondern es hat sich im Laufe dieser Entwicklung auch der Mensch in seiner Beziehung zur Welt und nicht zuletzt zu sich selbst gewandelt. Hieraus ergeben sich spannende Fragen nach dem Sinn und der Aufgabe der menschlichen Existenz, die für die Zukunft unseres Planeten wichtig sein werden.



Wer neugierig ist, die Zusammenhänge und Hintergründe des Weltalls kennenzulernen, der sollte das Profil „Kosmos und Zeit“ wählen.

4. Einige Antworten zu Fragen, die Sie vielleicht immer schon mal stellen wollten

Zehn Fragen

Schülerinnen und Schüler stellen Fragen zur gymnasialen Oberstufe

1. Ist die Oberstufe richtig schwer?

Diese Frage ist wirklich nicht leicht zu beantworten. Zunächst einmal wird in der Oberstufe das Lernen der Sekundarstufe I weiter fortgeführt. Jedoch werden Stück für Stück die Anforderungen bis zum Abitur erhöht und die Sachverhalte werden immer schwieriger und komplexer. Ganz praktisch wird das am zeitlichen Umfang der Klausuren deutlich: In der Jahrgangsstufe 11 dauern die Klausuren, nicht anders als in der Sekundarstufe I, zwei Unterrichtsstunden. Die Abiturklausur im 3. Abiturfach dauert dann aber drei Zeitstunden und die Klausuren in den Leistungskursen sogar 4,25 Zeitstunden!

Allerdings muss auch klar gesagt werden, dass die gestellten Anforderungen in der Oberstufe durchaus zu schaffen sind. Der Erfolg in der gymnasialen Oberstufe hängt dabei nicht nur von guten Zeugnisnoten auf dem Abschlusszeugnis der Sekundarstufe I ab, sondern viel mehr von dem Willen der Schülerinnen und Schüler sich für ihre schulischen Ziele einzusetzen. Kontinuierliches Arbeiten bringt in aller Regel auch den gewünschten schulischen Erfolg.



2. Werden die Kurslehrerinnen und -lehrer jährlich gewechselt?

In vielen Fächern werden die Kurslehrerinnen und -lehrer nicht gewechselt. Dabei sind vor allem die Profillehrerinnen und -lehrer wichtig. Sie haben den Stellenwert von Klassen- / Teamlehrerinnen und -lehrern in der Sekundarstufe I und begleiten Sie bis zum Abitur.

Lehrerwechsel kommen jedoch auch vor und Sie müssen sich darauf einstellen. Das liegt zum großen Teil im System der Oberstufe begründet: Am Ende der Jahrgangsstufe 11 werden durch die Leistungskurswahlen die Kurse in einigen Fächern neu zusammengesetzt, was eben auch einen Kurslehrerwechsel bedeuten kann. Am Ende der Jahrgangsstufe 12 werden durch Kursabwahlen der Schülerinnen und Schüler ebenfalls in Einzelfällen Kurse neu zusammengesetzt.

4. Einige Antworten zu Fragen, die Sie vielleicht immer schon mal stellen wollten

Zehn Fragen

3. Wie lange hat man am Tag Unterricht?

Das Stundenraster ist dem bekannten der Sek. I angepasst. In der Regel bedeutet das in der Jahrgangsstufe 11 an mehreren Tagen Unterricht von 8.00 bis 16.00 Uhr. Je nach Kurswahl kann der Unterricht auch nach der siebten Stunde enden und freitags ist, wie gewohnt, sechsstündiger Unterricht.

4. Hat man zwischendurch Freistunden?



Durch die unterschiedlichen Kurswahlen der Schülerinnen und Schüler kann es dazu kommen, dass einige frei haben, während für die anderen Unterricht stattfindet. In der Jgst. 11 sind diese Freistunden jedoch eher selten; viele Schülerinnen und Schüler haben keine Freistunde, andere eine, manche zwei.

Freistunden kommen jedoch leider auch durch ausfallenden Unterricht zustande. Die Schule versucht möglichst sinnvolle Vertretungsregelungen zu finden, aber anders als in der Sekundarstufe I wird nicht jede Stunde vertreten, wenn z. B. eine Lehrkraft erkrankt ist.

5. Kann man in der Mittagspause in der Mensa essen?

Die Mittagspause findet wie in der Abteilung II auch von 13.20 - 14.25 Uhr statt. Sie können genau wie die Schülerinnen und Schüler der Abteilung II die Mensa in der Mittagspause nutzen und dort essen.

6. Darf man in den Pausen das Schulgelände verlassen?

Für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe hat die Schulkonferenz unserer Schule beschlossen, dass sie außerhalb der Unterrichtszeiten das Schulgelände verlassen dürfen. Das schließt das Verlassen des Schulgeländes in Freistunden ein.

4. Einige Antworten zu Fragen, die Sie vielleicht immer schon mal stellen wollten

Zehn Fragen

Im Prinzip können Sie als Schüler das Haus der jungen Erwachsenen inklusive Schulgelände jederzeit betreten und verlassen. Sie haben jedoch eigenverantwortlich dafür Sorge zu tragen, dass Sie Ihre schulischen Termine (Unterrichtsbeginn) pünktlich wahrnehmen.

7. Darf man in den Pausen in den Klassen bleiben?

Die Bewegungsfreiheit und auch die daraus resultierende Verantwortung, die die Schülerinnen und Schüler beim Verlassen und Betreten des Oberstufengebäudes und des Schulgeländes zugestanden wird, betrifft auch das Gebäude selbst. Das Oberstufengebäude wird als offenes Haus geführt, alle Räume stehen den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung und können zweckentsprechend auch in den Pausen genutzt werden. Das Oberstufengebäude ist so nicht nur ein Lernraum, sondern ein Raum der Kommunikation und Begegnung. Nur für den Computerraum und die Bibliothek ist der Zutritt beschränkt.

8. Gibt es in der Oberstufe Noten oder Punkte?

Auch in der Oberstufe gibt es die vertrauten Noten zur Leistungsbewertung. Diese Noten bleiben auch bis zum Abitur erhalten; auf dem Abiturzeugnis ist ebenfalls eine Durchschnittsnote ausgewiesen. Ab der Jahrgangsstufe 12 werden die Noten allerdings in Punkte umgerechnet. Mit diesem Punkteschema können die in der Qualifikationsphase und im Abitur erbrachten Leistungen ganz praktisch gewichtet und zusammengerechnet werden.

9. Gibt es Klassen?

Ja und nein! Durch das differenzierte Kurssystem wird die Bildung von Klassen eigentlich verhindert. Durch unsere Profiloberstufe jedoch entsteht so etwas wie "Profilklassen". Die Schülerinnen und Schüler finden sich in den Profilen zu stabilen Gruppen zusammen, die auch einen großen Teil der Unterrichtsstunden gemeinsam haben.

10. Wie sind die Lehrer der Oberstufe?

Alle Lehrerinnen und Lehrer der Oberstufe unterrichten auch in der Sekundarstufe I; bis auf die Beratungslehrerinnen und -lehrer der Oberstufe sind sie dort Klassen- bzw. Teamlehrerinnen und -lehrer. Insofern sind die Lehrerinnen und Lehrer nicht anders als im 10. Schuljahr.

Eine besondere Rolle spielt in der Oberstufe der Lernfortschritt auf das Abitur hin. Dieses intensivere Lernen fordern die Lehrerinnen und Lehrer auch ein. Jedoch muss man sehen, dass Sie als Schülerinnen und Schüler in Ihrer Persönlichkeit auch ein Stück reifer geworden und den Anforderungen gewachsen sind. Sie sind nun junge Erwachsene.

Bereitschaft zum Lernen ist die wichtigste Voraussetzung für einen guten Erfolg in der Oberstufe. Wer sich kontinuierlich anstrengt, wird sein Ziel erreichen.

Terminplan - Beratung

DATUM	BIS DATUM	ZEIT	INHALT
05.12.16			Teambezogene Information Oberstufe Jg. 10
07.12.16		19.30	Elternabend: Information Oberstufe Jg. 10
28.01.17			Tag der offenen Tür
01.02.17		19.30	Information Oberstufe für externe Interessenten
03.02.17			Elternbrief zum Übergang in die Sek. II
13.02.17	17.02.17		Anmeldung zur Oberstufe für Externe
06.02.17			Infostunde von S.u.S. des 11. u. 12. Schj.
06.02.17	15.02.17		Wunschzettel Profile Jg. 10
15.02.17		13:35	DB Profilempfehlungen
29.03.17		19.30	Informationsveranstaltung OSt (Jg. 10 u. Externe)
30.03.17		14:25	Fächermarkt
31.03.17	05.05.17		Profil- und Kursvorwahlen Jg. 10 für 11
31.03.17	05.05.17		Einzelberatung Oberstufe Jg. 10
05.05.17			2. Elternsprechtage
15.05.17	24.05.17		Profil- und Kurswahlen
10.07.17	04.07.17		Brücken- und Evaluationsseminar Jg. 10

- Zu den einzelnen Beratungsveranstaltungen erfolgen gesonderte Einladungen.
- Für weitere Beratungen stehen nach individueller Absprache gerne zur Verfügung
 - die Teamlehrerinnen und -lehrer
 - der Beratungslehrerin Frau Jäger
 - die Abteilungsleiter der Abteilungen 2 und 3 Herr Conens und Frau Kolberg

**Diese Termine sind die organisatorischen Schritte in die Oberstufe.
Bitte beachten Sie jeden Termin genau! – Änderungen vorbehalten.**

Seite 3

DAS ABITUR ist schon heute die normale Voraussetzung für die meisten Berufsfelder.

Seite 4

DIE GYMNASIALE OBERSTUFE dauert drei Jahre und vermittelt zwei Schulabschlüsse, die Fachhochschulreife und das Abitur.

SEITE 5

DIE WAHL DER LEISTUNGSKURSE setzt in der Qualifikationsphase den individuellen Lernschwerpunkt.

Seite 6

NUR DIE FÄCHER, die in der Jahrgangsstufe 11 belegt wurden, können als Leistungs- oder Grundkurs in der Jahrgangsstufe 12 fortgeführt werden! Umwahlen sind nicht möglich. Der Belegungsumfang muss in jedem Jahr 34 Wochenstunden betragen.

Seite 7

ALLE DREI AUFGABENFELDER (sprachlich-literarisch-künstlerisch/gesellschaftlich/mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch) müssen bei allen Wahlentscheidungen berücksichtigt werden. Die Wahlmöglichkeiten sind also begrenzt.

Seite 8

VERTIEFUNGSKURSE sind Förderkurse, die bei vorhandenen fachlichen Schwächen in Deutsch oder Mathematik oder Englisch empfohlen werden.

Seite 9

VON DEN FÄCHERN, die man belegen muss, sind 9 Fächer Pflichtbelegungen.

Seite 10

IN DEUTSCH, MATHEMATIK, EINER GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFT, DEN FREMDSPRACHEN UND EVTL: EINER NATURWISSENSCHAFT müssen mindestens bis zum Ende der 13.I Klausuren geschrieben werden.

Seite 11

PROFILE SIND LERNSCHWERPUNKTE, die heute eine besondere gesellschaftliche Bedeutung haben

Seite 12

PROFILE VERSTÄRKEN FACHLICHES UND SOZIALES LERNEN. Wir nutzen diese Vorteile seit Beginn unserer Oberstufe.

Seite 13

DAS PROFIL „KULTUR“ wendet sich an alle, die gerne lesen, sich für Kunst und Literatur interessieren.

Seite 14

IM PROFIL „WIRTSCHAFT UND NATUR“ sind aktuelle wirtschaftliche und politische Entwicklungen sowie deren Auswirkungen von besonderem Interesse.

Seite 15

IM PROFIL „UMWELT“ soll es um Fragen gehen, die das Leben auf diesem Planeten betreffen und zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit unseren Lebensgrundlagen aufrufen.

Seite 16

DAS PROFIL „KOSMOS UND ZEIT“ sollte jeder wählen, der neugierig ist, die Zusammenhänge und Hintergründe des Weltalls kennenzulernen.

Seite 17 - 19

BEREITSCHAFT ZUM LERNEN ist die wichtigste Voraussetzung für einen guten Erfolg in der Oberstufe. Wer sich kontinuierlich anstrengt, wird sein Ziel erreichen.

Seite 20

DIE TERMINE, die in nächster Zeit auf Sie zukommen, sind die organisatorischen Schritte in die Oberstufe. Bitte beachten Sie jeden Termin genau!

Verantwortlich:

Vorwort	Fr. Mitze, LGED'
Die Notwendigkeit, das Abitur zu erreichen	
Das Lernsystem der Oberstufe	R. Schlimm, GED
Profiloberstufe der Käthe - Kollwitz - Gesamtschule	S. Albert, GED
Einige Antworten zu Fragen...	A. Kolberg, OStR'
Terminplan	
Das Profil "Kultur"	H. Siebenkotten, StR'
Das Profil „Wirtschaft und Natur“	B. Burdag, GED'
	A. Kolberg, OStR'
Das Profil "Umwelt"	Dr. A. Schaumburg, StR'
	A.Kolberg, OStR'
Das Profil "Kosmos und Zeit"	M. Pawlik, LiA /
	R. Schlimm, GED
Gestaltung / Layout	U. von Medem, LGED

825-o-m1701 Infobroschüre
Uebergang in SII